

Chronik

Goldenes Buch der Schützengesellschaft Kreuznach 1847 e.V.

Dieses Buch beginnt mit dem Jahre 1949, nach dem sich die Schützengesellschaft zu Bad Kreuznach neu zusammengefunden hat, unter der Führung von Schützenbruder Heinrich Wirth.

Das Schützenhaus diente am Ende des letzten Krieges, 1939 – 1946, als Wehrbezirkskommando und bedurfte daher einer gründlichen Restaurierung. Die Einbanddecke dieses Buches stammt von der

Kreuznacher Schützengilde gewidmet v. B & V 1887

Das Buch wurde jedoch bis Ende des letzten Krieges nicht geführt. Die nun weiterfolgenden Jahre sollen Aufschluss geben über die wichtigsten Ereignisse der Schützengesellschaft.

Zusammengefasste Chronik von Schützenbruder Kossatz (Schriftführer) der Schützengesellschaft zu Bad Kreuznach.

Am Sonnabend, den 14. Juli 1956 wird die Schützengesellschaft zu Bad Kreuznach im Schützenhaus Lohrerwald die feierliche Wiederweihe ihres Gesellschaftssymbols begehen. Die Fahne der Gesellschaft war infolge sehr hohen Alters im Grundstoff, der aus schwerer Seide bestand, so brüchig geworden, dass sie ohne Gefahr völliger Zerstörung nicht mehr enthüllt werden konnte.

Zum letzten male wurde sie der Öffentlichkeit gelegentlich des Hindenburg-Besuches im Jahre 1917 gezeigt. Viele Bad Kreuznacher Bürger sind hinter dieser Fahne hermarschreit, bei festlichen Umzügen aber auch beim Scheiden von Schützenbrüdern, die der Tod für sich forderte. Die Karlsruher Fahnenfabrik, Firma Kreisel, hatte es übernommen, der Altersschwäche der Fahne durch Ersetzung des Grundstoffes zu begegnen bei völliger Erhaltung der alten, sehr kostbaren Handstickerei. Die Ausführung ist voll geglückt und so erstand den Bad Kreuznacher Schützen ihr Kleinod wieder in alten Gewand wie es die älteren Mitglieder der Gesellschaft kannten. Als Gründungsjahr ist auf der Fahne das Jahr 1847 angegeben. Zweifellos erfolgte die Gründung als Wiedergründung einer aufgelösten Schützengilde im Jahre 1847, wie aus alten Urkunden im Stadtarchiv ersichtlich. Tatsächlich geht das Kreuznach Schützenwesen bereits bis ins Mittelalter zurück.

Anlässlich der 80 jährigen Jubiläumsfeier der Schützengesellschaft wurde letzterer von Dr. med. Ludwig Stein ein äußerst interessantes Schriftstück von historischem Wert gestiftet. Es datiert vom 5. Juli 1487, wodurch Bürgermeister, Rat und Schützen der Stadt Kreuznach den Bürgermeister samt Rat und Schützen der Stadt Straßburg zu einem großen Armbrust-Preisschießen einluden.